

Pescher Kurier

Informationen des Bürgerverein Pesch e.V.
19. Jahrgang, Ausgabe 1/2000

Nr.: 73



Frühling in Pesch

20 Jahre
F.I.B.
Großer Bericht



**Jahreshaupt-
versammlung
am
12. April 2000**

Rückblick auf unsere Veranstaltungen

Jahreshauptversammlung 2000

Mittwoch, 12. April um 19:30 Uhr
Gemeindezentrum der evang. Kirche
Montessoristraße 15

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten,
Gäste sind herzlich willkommen!

Nach dem offiziellen Teil laden wir zum zwang-
losen Gedankenaustausch bei einem Glas
Kölsch ein.

Unsere Mitglieder erhalten mit diesem Pescher Kurier
die Einladung mit der Tagesordnung.

*Herr, bewahre mich vor dem naiven Glauben,
es müsse im Leben alles glatt gehen.
Schenke mir die Erkenntnis, dass Schwierigkeiten,
Niederlagen, Misserfolge und Rückschläge
eine selbstverständliche Zugabe
zum Leben sind, durch die wir wachsen.*

Antoine de Saint-Exupéry
(1900-1944)

Dieser erste Kurier im neuen Jahrtausend erscheint, wenn Karneval längst vorbei ist und Ostern vor der Tür steht, und doch fehlt noch etwas aus dem vorigen Jahrhundert nachzutragen:

Der Kurzbericht über den Christkindlmarkt '99

Es war, als wäre halb Pesch auf den Beinen Richtung Scheune Bollig. In der weihnachtlich geschmückten Scheune hatten einige Pescher Geschäftsleute ihre Stände aufgebaut und verkauften allerlei leckere Sachen. Hobbyleute boten Weihnachtsartikel und aufwendig Gebasteltes an. Puppenkleider, Fensterbilder, Schmuckbücher und Trödel waren ebenfalls zu haben.

Im liebevoll geschmückten Bürgervereinsstand waren die Preise der Tombola bunt aufgereiht und luden zum Lose kaufen ein. Wenn Nieten gezogen wurden, hatten die Losverkäuferinnen immer einen Trost parat: Jede hier erwirtschaftete Mark bleibt in Pesch, und wir haben alle was davon. Fast alle stimmten zu.

Der Erlös des Sommerfestes '99 ging diesmal an die zwei Kirchenchöre und den Gospelchor, je 1000,- DM. Der Chor der evgl. Kirche und der Gospelchor bedankten sich mit ihrem Gesangsvortrag und bekamen regen Beifall von den Besuchern.

Der kath. Kirchen-



chor wird auf dem Sommerfest am 18. Juni 2000 singen, und wir freuen uns darauf!

Wie alle Jahre vorher, stellte die Familie Bollig die Scheune wieder unentgeltlich zur Verfügung und wir sagen Dank.

Käthe Christukat

20 Jahre Karnevalssitzungen in Pesch



Eigentlich wollten wir die Tatsache, dass nun schon seit 20 Jahren in Pesch unter Beteiligung des Bürgervereins Karnevalssitzungen stattfinden, nicht besonders herausstellen. Da wir aber letzten Sommer das 20-jährige Bestehen unseres Bürgervereins in einem festlichen Rahmen während des Sommerfestes begangen hatten, lag es nahe, auch dieses "Jubiläum" nicht einfach zu übergehen.

Wie fing alles an?

Nun, am kurzen Abstand der beiden oben genannten Ereignisse kann man erkennen, dass schon sehr kurz nach Gründung des Bürgervereins die Verantwortlichen des Vereins, getreu der Satzungsbestimmung "**Verbesserung der Lebensqualität in Pesch**" der Meinung waren, dass auch der Sitzungskarneval als Anbot für die Pescher Bevölkerung zu unseren Aktivitäten gehören sollte.

Unser damaliger 1. Vorsitzender Heinz Bollig und der Geschäftsführer August Schmidt, die uns ja leider viel zu früh verlassen haben, sowie unser "Dorffriseur" Peter Limberg und sein "Busenfreund" Peter Linnartz, der schon seit seiner Kindheit im Kölner Karneval aktiv ist, stellten dann auch sehr schnell ein "karnevalistisches Vergnügen" mit Sitzungscharakter auf die Beine.

Pfarrsaal und Aula im Gymnasium gab es damals noch nicht und so kamen dafür nur die Räumlichkeiten der **GWK** in Frage. Diese erste Veranstaltung wurde sofort ein voller Erfolg.

Also konnten auch für die Zukunft weitere Sitzungen geplant werden. Die Kartennachfrage für das folgende Jahr (1982) war so groß, dass man froh war, die Sitzung in der zwischenzeitlich fertiggestellten Aula des Pescher Gymnasiums durchführen zu können.

Seit 1983 sind daraus 2 Sitzungen geworden, die traditionell Anfang Januar stattfinden. **In diesem Jahr waren es Sitzung Nr. 37 und 38.** Da es für einen Verein alleine kaum möglich ist, 2 Sitzungen dieser Größenordnung auf ehrenamtlicher Basis und mit freiwilligen Helfern durchzuführen, waren die Organisatoren des **Bürgervereins** sehr froh, dass

die **Interessengemeinschaft Pescher Dienstagzug** und der Fußballverein **FC-Pesch** bereit waren, sich an der Organisation und Durchführung der Sitzungen zu beteiligen. Immerhin sind an **jedem Abend ca. 40 ehrenamtliche Helfer** in Gastronomie, Garderobe, usw. eingesetzt.

Seitdem werden diese Sitzungen, die **FIB-Sitzungen** genannt.

FIB als Abkürzung für:

FC-Pesch, Interessengemeinschaft Pescher Dienstagzug und Bürgerverein.

Am Anfang war es nur ein informeller Zusammenschluss der Vereine; 1996 musste, u.a. auch aus steuerlichen Gründen, alles auf Vereinsbasis mit dem Namen: "Festkomitee Pescher Karneval" gestellt werden. Ich habe es schon des



öfteren in den Vorjahren erwähnt. Es kommt nicht häufig vor, dass 3 Vereine so lange zusammenhalten. Ich denke, dies zeugt von einem guten Vereinsleben in Pesch, und darauf können wir stolz sein.

Warum sind diese Sitzungen so erfolgreich?

Sicherlich kann so etwas nicht geplant werden. Wir denken aber, dass ist einmal unser **gutes Programm**, und wir meinen das dieses Programm mit jeder großen Sitzung in den Kölner Sälen mithalten kann. Alles was als Künstler im Kölner Sitzungskarneval Rang und Namen hat, ist bei uns aufgetreten.

Auch haben wir **keinen Weinzwang**, sondern Essen und Trinken zu normalen Preisen wie in jeder Gaststätte.

Dekoration der Aula, Kostümierung des Publikums und die Präsentation der Sitzung erzeugen immer eine schöne und **familiärer Atmosphäre**.



Wie schon erwähnt, haben diese Sitzungen inzwischen **Tradition** in Pesch. Die Vorbereitungen der Sitzungen 2001 laufen schon. Wir freuen uns, trotz aller Mühen der Vorbereitung, schon jetzt darauf.

Besonders erwähnen möchte ich aber noch, dass wir während der diesjährigen Sitzung die Aktiven, **die seit 20 Jahren bei allen Sitzungen aktiv** eingesetzt waren, besonders geehrt und uns bei ihnen mit einem Geschenk und Blumen bedankt haben.



Peter Linnartz, Prof. Dr. Benno Wirsch, Christa Linnartz, Gertrud Hinz, Peter Limberg, Erika Winkler, Ulrich Hinz u. Manfred König (v.l.)

Hier nochmals ein Dankeschön

an unsere Literatin **Christa Linnartz**,
den Sitzungspräsidenten **Peter Linnartz**,
Organisation **Peter Limberg**,
die Schatzmeisterin **Gertrud Hinz**
und an **Ulrich Hinz**, der für die Beschallung zuständig ist.

Ebenfalls ein Dankeschön an die Verantwortlichen und Mitglieder der Interessengemeinschaft Pescher Dienstagszug und des FC-Pesch für das gute Miteinander in den vergangenen Jahren. Auf dieser Basis können wir sicherlich noch viele schöne Sitzungen für unsere Pescher Bevölkerung veranstalten.

Herzliche Gratulation

Ganz herzlich gratulieren möchten wir unserem langjährigen **Vereinsmitglied und Sitzungspräsident** der FIB-Sitzungen, **Peter Linnartz** für eine hohe Auszeichnung im Kölner Karneval.

Auf unseren Vorschlag hin hat das Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e. V. Peter Linnartz während unserer diesjährigen Sitzung mit dem **Verdienstorden des Festkomitees in GOLD** ausgezeichnet. Begründet ist diese Auszeichnung mit den vielfachen und langjährigen Tätigkeiten von Peter Linnartz im Karneval. So leitete er zum Beispiel bereits als 12-jähriger 1949 seine erste Sitzung bei den Quäkern in Köln-Ehrenfeld.

Vorgenommen hat die Verleihung unser hier in Pesch beheimateter Sprecher des Festkomitees, Herr Prof. Dr. Benno Wirsch.



*Kölle Alaaf!
Pesch Alaaf!
FIB Alaaf!*

Neues vom Arbeitskreis Verkehr

Bei der Jahreshauptversammlung am 12. April 2000 wird auch wieder über das Verkehrsgeschehen des vergangenen Jahres, also 1999, Bericht erstattet werden.

Zwei Ereignisse, die sich Anfang dieses Jahres in Pesch zugetragen haben, sollten aber schon jetzt erwähnt werden:

Bei dem Abbau der Schwellen in der Elisabeth- und Jakobusstrasse im Februar 1995 waren die Haltepfosten für die Tempo-30 Schilder stehen geblieben und hatten sich im Laufe der Jahre zu unschönen „Roststäbe“ entwickelt. Sie wurden erst jetzt, nach massiven Reklamationen der Anwohner, demontiert. Wahrscheinlich wußte man gar nicht mehr, dass die Masten nach Abbau der Schilder seinerzeit stehen geblieben waren.



Eine weitere Panne ist aus der Donatusstraße (Höhe Autohaus Lichthorn) zu vermelden. Hier wurden (zu Recht) Anfang des Jahres Hinweisschilder angebracht, dass Fahrzeuge nur noch unter Verwendung von Scheinen aus dem Automaten geparkt werden dürfen. Der dazu notwendige Parkscheinautomat wurde aber erst Wochen später aufgestellt. Heute steht auf diesen Parkplätzen kaum noch ein Fahrzeug.

Erich Hoffmann



Aus dem Arbeitskreis

Grün/Umwelt gibt es nach der

Winterpause noch nichts Neues zu berichten. Mehr auf der Jahreshauptversammlung und im nächsten *Pescher Kurier*.



Kommentar:

Traurig - aber wahr!

Die „Unendliche Geschichte“ (siehe auch *Pescher Kurier* 1/97) wird noch „unendlicher“. Seit 1980 wünscht der Bürgerverein den raschen Ausbau der A1 zwischen Köln - Nord und Lövenich.

Leider ist noch immer nichts daraus geworden. Für unsere Ortslage ist damit auch der Bau des Lärmschutzes verbunden. Nun müssen wir wohl noch 5 - 6 Jahre den zunehmenden Lärm ertragen.

Es wäre wünschenswert, dass die Lärmschutzmaßnahmen vorgezogen werden. Das bleibt allerdings Wunschdenken.

Hier hat bis heute eindeutig die Politik von Köln bis (Bonn) Berlin versagt!

Ulrich Hinz

Anfrage im Landtag

Kein Ausbau des Autobahnringes

Die von der NRW-CDU gewünschte Verbreiterung des Kölner Autobahnringes im Westen der Stadt wird es vorerst nicht geben. Wie aus der Antwort der NRW-Landesregierung auf eine kleine Anfrage des Landtagsabgeordneten Richard Blömer zum Ausbau des Autobahnringes zwischen den Kreuzen Köln-West und Köln-Nord hervorgeht, kann mit dem gewünschten Ausbau aus heutiger Sicht frühestens nach dem Jahr 2003 begonnen werden.

Für den sechsstreifigen Ausbau der A 1 ist der Planfeststellungsbeschluss am 15. September 1999 erlassen worden. Das betreffende Autobahnstück, so die Regierung, sei nicht im Investitionsprogramm des Bundes für die Jahre 1999 bis 2002 enthalten. Nach Auffassung von Blömer wird damit das Nadelöhr im Kölner Westen in den nächsten Jahren nicht behoben werden können. dt

Infos & Termine

Jahreshauptversammlung

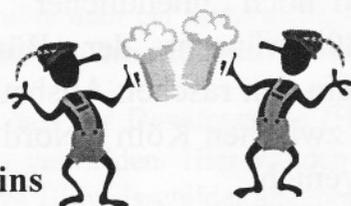
am Mittwoch, dem 12. April 2000 um 19:30 Uhr
im evang. Gemeindezentrum Montessoristraße 15

Sommerfest

am Sonntag, dem 18. Juni 2000 von 11:00 - 18:00 Uhr
Hof und Scheune Bollig Johannesstraße

Aktivenveranstaltung

am Samstag, dem 19. August 2000



Stammtisch des Bürgervereins

Jeden 2. Montag im Monat, ab 19:30 Uhr im
Schützenhof, Mengenicher Straße

Nachruf

Am 26. Februar 2000 verstarb unser Gründungsmitglied

Rudolf Eiche

im Alter von 89 Jahren.

In stiller Trauer gedenken wir Rudolf Eiche und erinnern uns
gern an die von ihm geleistete Arbeit für unseren Verein.

Rudolf Eiche hatte die Mitgliedsnummer 4 und wirkte als
Vorstandsbeirat. Er setzte sich für die Verschönerung des
Ortes ein und übernahm die Pressearbeit.

Mitarbeiter gesucht!

Es ist nun mal so, unsere langjährigen aktiven Mitarbeiter werden auch älter und sind aus alters- oder gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage, aktiv mitzuarbeiten.

Kurzum, unsere Aktivgruppe muß verjüngt werden! Bei unseren Mitgliedern schlummern sicher noch Reserven, die für den Bürgerverein von Nutzen sein können. Für neue Ideen sind wir dankbar.

Haben Sie nicht Lust bei einer unserer Aktivitäten mitzumachen?

Zum Beispiel bei der Redaktion des Pescher Kurier oder an der frischen Luft beim Arbeitskreis Grün & Umwelt. Bei unseren Veranstaltungen werden immer helfende Hände benötigt.

Auch unser Vorstand muß mittelfristig verjüngt werden. Damit die erfolgreiche Arbeit des Bürgervereins auch noch in den nächsten Jahren fortgesetzt werden kann, sind neue Mitarbeiter dringend erforderlich.

Geben Sie sich einen Stoß und melden Sie sich, die Jahreshauptversammlung ist eine gute Gelegenheit dazu.

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

Der Vorstand

Neue Besen kehren gut !!!



Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch

sagen wir allen Mitgliedern, die im 1. Quartal 2000 ihren Geburtstag feiern durften. Besondere Wünsche und gute Gesundheit allen, die 70 Jahre und älter sind:

Frau Käthe Haut

Herr Erich Lampe

Herr Harry Steiner

Frau Katharina Reulen

Herr Dr. Hermann Korte

Herr Friedrich Görgen

Herr Franz Boos

Frau Elfriede Reichert

Frau Gisela Hein

Herr Xaver Schweier

Herr Manfred Christukat

Frau Gertrud Bollig

Herr Jakob Adenacker

Frau Ingeborg Eiche

Herr Peter Scheiderich

Frau Ingeborg Schellenburg

Frau Hetty Helten

Herr Günter Paschek

Herr Gottfried Reulen

Herr Fritz Brün

Frau Annemarie Keidies

Herr Dr. Reiner Luxembourg

Frau Gerda Bahr

Herr Wilhelm Dahm

Herr Heinz Neustein

Herr Willi Helten



Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgerverein Pesch e.V.

Paulshofstraße 59

50767 Köln



959 18 68

Fax: 959 18 69

An dieser Ausgabe wirkten mit:

Käthe Christukat

Manfred König

Ulrich Hinz

Erich Hoffmann

Druck: WB Druck + Kopie